



FINANZBUCHHALTUNGSPROGRAMM
AUF MODERNER DATENBANKBASIS

VERSION: 8.01 für Windows

PRODUKTBESCHREIBUNG

- ✓ Einzelplatzversion
- ✓ Netzwerkversion

© Die alleinigen Urheberrechte hat:

STÜHRENBERG
SOFTWARE-ENTWICKLUNG
UND BÜROSERVICE
Wunderburgstr. 54
26135 Oldenburg

TELEFON: (0441) 36110883
TELEFAX: (0441) 36110884

eMAIL: stuehrenberg@dbfibu.de
INTERNET: <https://www.dbfibu.de>

Der Kaufmann führte schon immer Bücher, damit er weiß, wie es um seine **Vermögens- und Ertragslage** steht. Heute übernimmt DBFIBU diese Schreibarbeit auf elektronischem Wege und liefert Ergebnisse nicht erst zum Jahresabschluss, sondern **per Knopfdruck zu jedem Zeitpunkt!** Am besten kann man den ganzen Umfang des Programms so zusammenfassen:

- Schnelle Buchung im Dialog (auch Stapel- und Dauerbelege)**
- sichere, einfache Bedienung durch klare Menüführung und Dialogmasken**
- papiersparende Verarbeitung** (fast alle Listen werden zunächst bildschirmgerecht auf dem Bildschirm gebildet)
- per Knopfdruck OP-Listen, Bilanz, GUV, EÜR, betriebswirtschaftliche Auswertungen**
- xBASE - Datenbanken und einfache Textdateien für die Übernahme von Belegen aus anderen Programmen (um doppelte Eingabearbeit zu vermeiden)**
- maschinelles Zahlswesen, das SEPA-Verfahren per DTA mit Ihren Banken**
- Versand der Umsatzsteuer-Voranmeldung per Formular oder via Internet an das Finanzamt, elektronischer Versand der Dauerfristverlängerung und ZM**
- flexibles und individuelles Mahnwesen per Brief, Fax, eMail**
- optionale Zusatzmodule bei Bedarf, z.B. für Kostenrechnung, Anlagenverwaltung**
- Import und Vorkontierung von Bankauszügen im MT940-Format**
- Import und Vorkontierung von eRechnungen im ZUGFeRD-Format**

Damit die Buchungsarbeit komfortabel erledigt werden kann und alle Kontoblätter und Buchhaltungslisten per Knopfdruck zur Verfügung stehen, bietet DBFIBU in einem Programmenü am Bildschirm, **leicht bedienbar**, diese Programmroutinen an:

Konto anlegen

Erfassung allgemeiner **Kontostammdaten**, des Anfangsbestandes und, wenn Sie wollen, der von Ihnen erwarteten Umsatzerlöse und Kosten für Zwecke einer fertigen Planungsliste mit den Abweichungen zu den tatsächlichen Kosten.

Freie Vergabe der Konto-Nummern, z.B. die Konto-Nummern, mit denen Sie bisher auch schon gearbeitet haben, oder nach einem Kontenplan Ihrer Branche.

Freie Zuordnung des Kontos zur Bilanz, GUV und kurzfristigen Erfolgsrechnung. Ein einmal angelegter Sachkontenplan kann komplett in eine andere Mandantenbuchhaltung kopiert werden.

Mitgeliefert wird eine umfangreiche Kontenvorschlagsdatei mit Konten aus den DATEV¹-Kontenplänen SKR-03 und SKR-04, aus der Sie **per Knopfdruck** Konten für Ihre Buchhaltung übernehmen können.

Konto ändern

Anzeige des aktuellen Kontostandes, Änderung der Kontostammdaten; **Löschen nur**, wenn das Konto **nicht** bebucht worden ist.

Große Datenmengen

Kontenblätter, Summen- und Saldenlisten bis hin zur Bilanz und GUV lassen sich auch nach einem Monatsabschluss immer wieder und auch rückwirkend für einen beliebigen Monat des Geschäftsjahres erstellen; gut für **Abstimmzwecke** oder **monatsbezogene** Auswertungen. So hat man auch große Buchhaltungen im Griff.

¹DATEV ist ein Warenzeichen der DATEV Nürnberg

☑ Monat abschließen

Abschluss eines Buchungsmonats oder einer längeren Buchungsperiode. Eine abgeschlossene Buchungsperiode kann **nicht** mehr bebucht werden (wenn es sein muss, dann kann der Vollberechtigte aber einen geschlossenen Monat auch wieder öffnen).

Mit dem Monatsabschluss oder Journaldruck gehen **keine** Buchungssätze oder andere Informationen verloren!

☑ Neues Geschäftsjahr eröffnen

Vor Abschluss des bisher laufenden Geschäftsjahres kann bereits ein neues Geschäftsjahr eröffnet und bebucht werden. Im alten Jahr darf auch weiter gebucht werden. Alle Buchungsbelege und Daten des bisherigen Geschäftsjahres bleiben voll als Vorjahresdaten am Bildschirm verfügbar. Die aufgelaufenen Salden werden automatisch als Anfangsbestände des neuen Geschäftsjahres vorgetragen. Der automatische Saldenvortrag **kann wiederholt** werden, wenn später noch wieder im Vorjahr nachgebucht werden muss.

Es kann ein vom Kalenderjahr **abweichendes Geschäftsjahr** eingerichtet werden, z.B. Juli 2017 bis Juni 2018.

☑ Konto -Belege anzeigen und drucken

Anzeige eines Kontos mit allen seinen Buchungsbelegen für einen frei wählbaren Buchungszeitraum im Geschäftsjahr. Auch noch am **Jahresende** können Sie noch die einzelnen Belege von Januar sehen.

Konto 1200 01 Bank DBFIBU 01.07-12.07 Doppelkl=DETAILS reMaus=RV S 1													
KONTOSTAND: Soll								9000,00		ANFANGSBESTAND: Soll		10000,00 EURO	
Buch. Nr	Gegen-Konto	Pers Anlage	Bu Mo	Beleg Datum	Beleg Nr	Buchungs-Text	B \$	S o l l E U R O	H a b e n E U R O				
0000001	450001		01	140607	0000001	Reparatur	0	0,00	1000,00				
0000005	436001		02	280207	0000005	Versicherung	0	0,00	500,00				
0000009	140001	10000	03	310307	0000009	Zahlungseing	3	500,00	0,00				
				Belege			1000,00	H	500,00	1500,00			
				Stand	03.07		9000,00	S	10500,00	1500,00			

F2=Vorw>
<F3=Rückw
F4=Seite...
F5=Drucken
F6=Drucker...
ESC=Abbrechen

Das Personenkonto zeigt bei jeder Rechnung, mit welchem Zahlungsbeleg diese bezahlt wurde. Umgekehrt steht bei dem Zahlungsbeleg die entsprechende Rechnungsnummer.

Für große Buchhaltungen ist sicherlich wichtig, dass auch jedes Konto gezielt mit den Buchungsbelegen **eines Tages** erstellt werden kann (gut für Prüfzwecke).

☑ Laufendes Geschäftsjahr - Vorjahr

Es werden die Buchungen aller Geschäftsjahre, die Sie im Laufe Ihrer Buchhaltung eröffnen, auf Ihrer Festplatte gespeichert und bleiben für Sie **im direkten Zugriff**, so dass Sie Kontenblätter und Auswertungen für alle Jahre anfordern können. Wenn Sie aus Platzgründen zurückliegende Geschäftsjahre von der Festplatte gelöscht haben, so lassen sich diese Belege wieder von dem Datenträger einlesen.

☑ Die tägliche Buchungsarbeit im Dialog



Die Dialogbuchung ist die **schnellste** und **komfortabelste** Methode zu buchen. Mit dem Buchen der Belege sind sofort automatisch die Konten und OP-Listen aktualisiert. Wenn unmittelbar danach eine OP-Liste, Bilanz oder ein Konto aufgerufen wird (auch im Netz von einer anderen Arbeitsstation), dann sind diese Listen auf dem neuesten Stand! Weitere Besonderheiten sind:

- ✓ Freie Wahl des Buchungsmonats im ganzen Geschäftsjahr und Vorjahr, soweit nicht abgeschlossen.
- ✓ Viele maschinelle Kontrollen auf mögliche Buchungsfehler, **bevor** die Konten bebucht worden sind.
- ✓ Anzeige einer Buchungssumme zwecks Abstimmung mit Originalbelegen (**Zahlendreher** feststellen).
- ✓ Anzeige der **neuen** Kontostände der angesprochenen Konten während der Dialogbuchung, z.B. gut zu gebrauchen bei Bankbuchungen.
- ✓ Bestätigung der gewählten Konto-Nummern durch Anzeige der **Konto-Bezeichnungen**.
- ✓ Anzeige der automatisch berechneten **Umsatzsteuer** oder des Skontobetrages. Der Betrag kann quittiert oder korrigiert werden.
- ✓ Anzeige der letzten Buchungen während des Buchens.
- ✓ Automatische **Korrektur** der Umsatzsteuer bei Skontobuchung.
- ✓ Automatische Wiederholung des jeweils **letzten** Buchungssatzes, damit Reduzierung der Eingearbeit bei gleichlautenden Buchungen.
- ✓ Einblendung der Rechnungen zum freien **OP-Ausgleich**.
- ✓ Bilden und Einblenden von eigenen Buchungsmustern (eigene **Kontierungshilfen**).
- ✓ Anlegen eines **neuen** Kontos, ohne die Buchungsmaske zu verlassen.
- ✓ Schnelle Buchung von importierten Bankauszügen

Die Buchungsmaske:

Belegwert	Belegnr	Beidat	B	W	Sollko	Haben	V	Buchtext	UST Sk	Kostenst	Buchnumm
500,00	0000009	310307	3	N	120001	10000		Zahlungseingang			0000009
1000,00	0000008	310307	2	N	342501	70002		EG-Einkauf	177401	200001	0000008
2500,00	0000007	310307	2	B	340001	70000		Einkauf	157601	200001	0000007
3500,00	0000006	280207	1	N	10001	812501		EG-Verkauf		300001	0000006
500,00	0000005	280207	0	B	436001	120001		Versicherung		100001	0000005
2000,00	0000004	280207	1	B	10000	840001		Verkauf	177601	300001	0000004

Belegwert:	1000,00	Beleg-Nr.:	0000010	Belegdatum:	19.06.07
Buchungskreis:	1	Belegwertstellung:	B	KUNDENRECHNUNG	
Konto Soll:	10000	Gj	Vj	Ellermann	
Konto Haben:	8400	Gj	Vj	Erlöse 19% MWST	
Buchungstext:	Verkauf			2500,00 S	
UST SKTO-Konto:	1776			3231,09 H	
Kostenstelle:	3000			0,00	
Konditionen:	N	OP-Ausgleich:	N	159,66 H	
				8400 Erlöse 19% M	
				F9=BUCHEN	

AKTIONEN

F2=Monat

F3=Anlage

F4=Belege

F5=OP

F6=Option

F7=Hilfe

F8=Neu

ESC=Abbrechen

... und diese Funktionen runden die Dialogbuchungsmaske ab:

- ✓ Suchen einer Konto - Nr. nach einem **Suchbegriff**.
- ✓ **Suchen** eines OP-Beleges nach Beleg - Nr. oder Betrag.
- ✓ Automatische Eintragung von **Buchungstext**, den Sie unter einem Kürzel angelegt haben (beliebig viele).
- ✓ **Kontenminusprüfung**, bevor gebucht ist (beim Kassenbuchkonto).
- ✓ **Belegprüfung**, damit eine Rechnung nicht doppelt gebucht wird.
- ✓ Einblenden von alten Buchungssätzen für ein **bestimmtes Konto**.
- ✓ Einfache Buchung von **EG-Einkäufen** oder nach §13b in einem Arbeitsgang.
- ✓ schnelle **Storno- bzw. LösCHFunktion** (Löschen solange nicht festgeschrieben).

Dauerbelege erfassen und maschinell buchen

Damit wiederkehrende Buchungen **nur einmal erfasst** werden brauchen, z.B. monatliche Mietrechnungen, Versicherungsbeiträge, kalkulatorische Abschreibung, Rechnungsabgrenzung, steht ein Erfassungsprogramm bereit, das Belege dauerhaft in einer Datei speichert und später maschinell bucht.

Stapelbelege erfassen und maschinell buchen

Neben der Dialogbuchung (Sofortbuchung) gibt es auch die Möglichkeit, Buchungsbelege erst einmal nur zu erfassen und später in einem Lauf maschinell per Knopfdruck zu buchen.

Überweisungen maschinell buchen

Diese Buchungsroutine bucht maschinell die Belege des Zahlungsvorschlages auf das Bankumlaufkonto. Damit braucht der gesamte Zahlungsausgang **nicht mehr manuell** gebucht werden; mit Sicherheit ist damit schon einmal ein großer Teil der Buchungsarbeit erledigt.

Summen- und Saldenlisten anzeigen und drucken

Anzeige gewählter oder aller Sachkonten oder Personenkonten mit der Kontobewegung und dem Kontostand eines frei wählbaren Buchungszeitraumes im Geschäftsjahr. Z.B. geeignet für eine **schnelle Information** nur über Ihre Bankkonten, Erfolgskonten, Kunden- oder Lieferantenkonten. Personenkonten sind wahlweise nach Konto - Nr., Firmenname oder Kurzbezeichnung sortiert.

Abschlussübersicht anzeigen und drucken

Die Abschlussübersicht listet Ihnen alle Sachkonten, **sortiert** nach ihrem Abschluss in Bilanz oder GUV, auf. Je Konto mit dem Anfangsbestand, der Kontobewegung des gewählten Buchungsmonats, der aufgelaufenen Kontosumme und dem Saldo. Am Ende des Geschäftsjahres ist sie z.B. gut als Vorlage für Ihren **Steuerberater** geeignet.

Abschlussübersicht 01 Vorl. 03.07-03.07 DBFIBU 01.07-12.07 Seite 1													
Konto-Nr	Konto-Bezeichnung	Anfangsbes EURO	S H	Aufgelaufen Soll EURO	Aufgelaufen Haben EURO	Saldo EURO	S H						
0800 01	Gezeich.Kapital	11000,00	H	0,00	11000,00	11000,00	H						
1000 01	Kasse	1000,00	S	1845,00	0,00	1845,00	S						
1200 01	Bank	10000,00	S	10500,00	1500,00	9000,00	S						
1400 01	Ford.Lief.u.Lei	0,00	S	6500,00	500,00	6000,00	S						
1574 01	EG-Vst 19 %	0,00	S	190,00	0,00	190,00	S						
1576 01	Anrech.Vst 19 %	0,00	S	558,82	0,00	558,82	S						
1600 01	Verb.Lief.u.Lei	0,00	S	0,00	3500,00	3500,00	H						
1774 01	EG-MWst 19 %	0,00	S	0,00	190,00	190,00	H						
1776 01	MWst 19 %	0,00	S	0,00	613,91	613,91	H						
Summe	Bil	0,00	S	19593,82	17303,91	2289,91	S						
Summe	Lis	0,00	S	19593,82	17303,91	2289,91	S						
<table border="1"> <tr> <td>F2=Vorw></td> <td><F3=Rückw</td> <td>F4=Seite...</td> <td>F5=Drucken</td> <td>F6=Drucker...</td> <td>ESC=Abbrechen</td> </tr> </table>								F2=Vorw>	<F3=Rückw	F4=Seite...	F5=Drucken	F6=Drucker...	ESC=Abbrechen
F2=Vorw>	<F3=Rückw	F4=Seite...	F5=Drucken	F6=Drucker...	ESC=Abbrechen								

Kontoentwicklung anzeigen und drucken

Anzeige der monatlichen Kontoentwicklung in Zahlen oder Grafik bis zum aktuellen Buchungsmonat im Geschäftsjahr. Die Entwicklung eines Kosten- oder Erlöskontos oder Personenkontos in der Übersicht ist oft für den Chef besser geeignet als das Konto mit den einzelnen Buchungssätzen.

☑ Umsatzsteuer-Voranmeldung und ZM

Monatlich oder quartalsweise haben Sie die UST -Vor Anmeldung für das Finanzamt zu erstellen. Die gebuchten Umsatzzahlen (Bemessungsgrundlage) und Steuerbeträge können Sie sich jederzeit mit diesem Programm auflisten lassen, im Anschluss daran kann das amtliche Formular ausgedruckt oder elektronisch via Internet an das Finanzamt gesendet werden. Der Berechnungszeitraum ist wählbar. Die berechnete Mehrwertsteuer wird automatisch mit der gebuchten Mehrwertsteuer kontrolliert (**MWST-Verprobung**). Ein weiterer Programmpunkt bietet Ihnen eine Druckliste mit den Umsätzen pro UST – IDENT - Nr. an, die Sie bei EG-Lieferungen für die Zusammenfassende Meldung gebrauchen. DBFIBU bietet den direkten Versand dieser Zahlen. Auch der Antrag auf Dauerfristverlängerung kann mit DBFIBU an das Finanzamt gesendet werden.

☑ Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

In der Bilanz und GUV werden die Konten nach der festgelegten Zeilenzuordnung verdichtet und angezeigt, wahlweise im Vergleich mit **Plan- oder Vorjahreswerten**. Mit DBFIBU steht sofort eine fertige, umfangreiche Bilanz- und GUV - Gliederung bereit. Diese Gliederungen lassen sich von Ihnen ändern oder erweitern. Bilanz und GUV können auch mit monatlichen Zahlen oder aufgebaut werden. Neben der üblichen verdichteten Darstellung können Sie zu den Berichtszeilen auch die darin einfließenden Konten mit andrucken (**Kontennachweis**).

☑ Kennzahlen, Liquiditätsrechnung, Cashflow

Unbestechlich berechnet Ihnen eine Programmfunktion **Kennzahlen** zur Beurteilung der Vermögens- und Kapitalstruktur, Finanzstruktur, Rentabilität, Produktivität und erstellt eine kurzfristige Liquiditätsrechnung. Ferner können Sie eine direkte Cashflow-Rechnung aufrufen, die nach IAS 7 (International Financial Reporting Standards) aufgebaut ist.

☑ Kassenbuchführung

Bestimmte Kassenkonten können für die Kassenbuchführung markiert werden mit der Folge, dass für diese Konten ein **Kassenbuch** hergestellt werden kann auf der Grundlage der in DBFIBU gebuchten Vorgänge. Diese müssen dann nicht mehr zweimal erfasst werden. Diese Buchungen unterliegen natürlich den strengen Regeln, die an ein Kassenbuch gestellt werden..

☑ Betriebswirtschaftliche Auswertungen

Die folgenden Programme bieten Ihnen fertig definierte Berichte, die Ihnen **wichtige Entscheidungshilfen** liefern, praktisch per Knopfdruck auf Basis der gebuchten Belege:

📄 Plan-Ist-Vergleich	Vergleich der geplanten Werte mit den aktuellen Zahlen
📄 Vorjahresvergleich	Vergleich der Vorjahreszahlen mit den aktuellen Zahlen
📄 Liquiditätsplanung	Umrechnung der geplanten Umsätze Kosten in Liquidität
📄 Umsatzstatistik	Die Umsätze und oder Kosten in % vom gesamten Erlös
📄 Erfolgsrechnung	Die Entwicklung der Umsätze und Kosten übersichtlich auf einer Seite
🕒 4 Jahres-Vergleich	Die Kontostände oder Verkehrszahlen der letzten vier Jahre auf einen Blick
✖ Break-even-Point	Berechnung der kritischen Beschäftigungsmenge

☑ Personenkonten auswerten

DBFIBU verdichtet die Nettoumsätze, die Sie mit Ihren Kunden und Lieferanten erreichen, für monatliche Umsatzberichte, sortiert, und auf Wunsch für die Chef-Information verdichtet, nach **Branche** und **Vertreter**. Branche kann z.B. sein: Großhandel, Einzelhandel, Fachhandel, Märkte.

☑ Warnliste, Hitliste, Ø Zahlungsverhalten, Insolvenzliste

Bei jedem Personenkonto kann ein **Kreditlimit** hinterlegt werden, und in einer Liste werden die Konten ausgedruckt, die mit ihrem aktuellen Saldo (also Rechnung abzüglich bezahlt) ihr Limit überschritten haben. Andererseits wird per Knopfdruck eine Hitliste angeboten, die Ihnen z.B. Ihre TOP10-Kunden oder die Lieferanten, bei denen Sie am meisten eingekauft haben, schnell einmal auflistet. In einer weiteren, fertigen Liste wird das durchschnittliche Zahlungsverhalten pro Konto berechnet und ausgewiesen. Die Insolvenzliste hält die Kunden mit speziellen Insolvenzdaten fest, die Insolvenz angemeldet haben, auch wenn in der Buchhaltung schon die OPs ausgebucht sind.

Mahnstufen festlegen. Sie können bis zu fünf verschiedene Fälligkeiten (kundenindividuell) festlegen. Wenn eine offene Rechnung sie überschreitet, erhält sie maschinell eine entsprechende Mahnstufe, damit die Mahnliste oder die Mahnbrieft genau die Belege berücksichtigt, die angemahnt werden müssen. Wenn Sie möchten, berechnet DBFIBU auch Mahngebühren und Verzugszinsen und führt sie in dem Mahnbrief mit auf.

Mahnliste erstellen. Auflistung aller überfälligen Kundenbelege.

Mahnbriefe erstellen. Herstellung eines Kontoauszuges mit den überfälligen Belegen, versandfähig mit Anschrift und Text. Die Briefe lassen sich auch optional mit FRITZ!Fax faxen oder direkt aus DBFIBU heraus per eMail versenden.

Mahntexte festlegen. Für jede Mahnstufe kann von Ihnen ein passender, ein freundlicher oder schärferer Mahntext festgelegt werden, der in dem Mahnbrief verwendet wird. Zur sofortigen Verwendung werden bereits fertige Mahntexte in deutscher, englischer und französischer Sprache mitgeliefert, die Sie aber ändern können.



Sensibles Mahnwesen. Neben den automatischen Mahnabläufen haben Sie immer eine manuelle Eingriffsmöglichkeit auf den OP-Beleg, indem Sie jede gebuchte Rechnung im Nachhinein auf den Bildschirm holen und Mahnmerkmal, Zahlungsart, Fälligkeitsdatum und Ausgleichsbetrag manuell ändern dürfen. So ist auch eine individuelle Bearbeitung gewährleistet.

Weitere Textbausteine

Weitere fertige Textbausteine bietet DBFIBU an für die Herstellung von **Kontoauszügen** und **Saldenbestätigungen** in Form eines versandfähigen Briefes. Versand per Post, FritzFax! oder eMail.

Die offenen Posten liefern wichtige Informationen

Welche Zahlungen insgesamt werden zu einem bestimmten Termin erwartet bzw. welche sind dann selber zu leisten? Oder welche Beträge sind überfällig? Diese Fragen sind immer aktuell, weil man sich ja auch wieder aus den Zahlungsströmen finanzieren muss. Übersichtlich bekommen Sie diese **wichtigen Informationen** per Knopfdruck auf den Bildschirm:

Alter	S	Fällig	Ford. o.Abzg EU	Ford. m. Skto EU	Verb o.Abzug EU	Verb m. Skto EU
070-	5	10.04.07	5500,00	5500,00	3500,00	3500,00
056-069	4	24.04.07	0,00	0,00	0,00	0,00
042-055	3	08.05.07	0,00	0,00	0,00	0,00
028-041	2	22.05.07	0,00	0,00	0,00	0,00
014-027	1	05.06.07	0,00	0,00	0,00	0,00
000-013	0	19.06.07	500,00	500,00	0,00	0,00
001-013		20.06.07	0,00	0,00	0,00	0,00
014-027		03.07.07	0,00	0,00	0,00	0,00
028-041		17.07.07	0,00	0,00	0,00	0,00
042-055		31.07.07	0,00	0,00	0,00	0,00
056-069		14.08.07	0,00	0,00	0,00	0,00
070-		28.08.07	0,00	0,00	0,00	0,00

F5=Drucken F6=Drucker... ESC=Abbrechen

Diese Altersstrukturliste ist auch auf Belegebene oder als Übersicht **pro Konto** verfügbar.

☑ Der Verlauf einer einzelnen Rechnung

DBFIBU speichert Einzelbuchungen zu jeder Rechnung, so dass Sie sich jederzeit und schnell am Bildschirm zeigen lassen können, wie sich eine Rechnung entwickelt hat, z.B. welche Teilzahlungen wann eingegangen sind. Mit dieser Übersicht am Bildschirm kann die Buchhaltung sofort zu **jeder Rechnung Auskunft** geben!

☑ Personenkonten-Center

Es wird eine Übersicht angeboten, die auf einer Seite alle wichtigen Daten über einen Kunden oder Lieferanten zusammenstellt, wie Umsatz, OP-Stand, Kreditlimit, Zahlungsbedingungen, Zahlungsverhalten, Skontoanspruchnahme, offener Auftragsbestand.

☑ Anlagekonten verwalten und AfA maschinell buchen

Wenn Sie über viele Geräte, Einrichtungen, Fahrzeuge verfügen, die Sie detailliert kontrollieren wollen, dann bietet es sich an, die in DBFIBU enthaltene Anlagenverwaltung zu benutzen. Sie erlaubt die Speicherung von **speziellen Anlagekonten** mit Erfassung einer genauen Anlagenbeschreibung, Kaufpreis, Kaufdatum, Abschreibung sowie die Herstellung einer **Anlagenliste**, die alle Konten mit Anschaffungswert, Abschreibung und Buchwert aufzeigt. Mit einer Buchungsroutine können maschinell Abschreibungs-Buchungssätze erzeugt und gebucht werden. Wahlweise: lineare | degressive AfA mit automatischem Wechsel zur linearen AfA, anteiliger Monatsbetrag oder einmaliger Jahresbetrag buchen.

☑ Mandantenfähig und Konzernrechnung

DBFIBU erlaubt die Verwaltung von bis zu **99** Mandantenbuchhaltungen. Jede Mandantenbuchhaltung ist eine eigene in sich geschlossene Buchhaltung. Innerhalb jeder Buchhaltung können Sie wiederum mit Niederlassungen arbeiten, für die Sie getrennte und konsolidierte Ergebnisse abrufen können. Und dann lassen sich auch noch die Bilanzen von ganzen Buchhaltungen, die zu einem **Konzern** gehören, in einem Bericht **zusammenfassen** (ebenso GUV, kurzfristige Erfolgsrechnung, UST - Voranmeldung).

☑ Kurzfristige Erfolgsrechnung drucken

In dieser Statistik werden die Kosten- und Erlöskonten zu einer Berichtsstruktur verdichtet, die nach dem Prinzip der **Deckungsbeitragsrechnung** (oder Rohgewinn) aufgebaut ist. So wird Monat für Monat eine ganz wichtige Entscheidungshilfe erstellt, die immer leicht und schnell lesbar bleibt, da sie stets mit allen Zahlen des Geschäftsjahres auf ein Blatt Papier gedruckt wird (**Chef-Information**):

Kurzfristige Erfolgsrechnung	DBFIBU 01.20-12.25												Seite	1
	JAN	FEB	MÄRZ	APR	MAI	JUNI	JULI	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ	SUMME	IN %
Erlöse														
Erlösschmälerungen														
Bestandsveränderungen ...														
GESAMTLEISTUNG														
Wareneinkauf														
Fertigungsmaterial														
Fertigungslohn ...														
VARIABLE KOSTEN														
DECKUNGSBEITRAG (oder Rohgewinn)														
Verwaltungskosten ...														
FIXE KOSTEN														
BETRIEBSERGEBNIS														

Berichtszeilen lassen sich vom Anwender am Bildschirm ändern und einfügen.

Für Fortgeschrittene:

- Dieser Bericht kann auch mit den **geplanten** Werten, die Sie bei den Erfolgskonten hinterlegt haben, gedruckt werden;
- Alternativer Abruf einer **Hochrechnung**: bis zu einem gewählten Buchungsmonat werden die schon wirklichen angefallenen Kosten und Erlöse ausgewiesen und die restlichen Monate des Geschäftsjahres maschinell mit den Planwerten aufgefüllt, so dass sich stets eine Gesamtjahresrechnung ergibt, die von Monat zu Monat realistischer wird;
- Anstelle absoluter Zahlen kann die monatliche Entwicklung des Betriebsergebnisses auch als Grafik dargestellt werden.

☑ Kostenstellenrechnung

Mit der optionalen Erfassung von Kostenstellen während des Buchens können Sie Ihre Kosten und Erlöse zusätzlich auf Kostenstellen buchen. Kostenstellen sollen Ihnen zeigen, **WO** Ihre Kosten und Erlöse angefallen sind. Die Sachkonten der Finanzbuchhaltung zeigen Ihnen ja nur, **welche** Kosten und Erlöse angefallen sind. Kostenstellen können sein: Abteilungen, Werkstätten, Verkaufsgebiete, Baustellen, Aufträge, Immobilien, Fahrzeuge. Optional kann jede Berichtszeile eines Kostenstellenberichtes ein oder mehrere Kostenkonten der Finanzbuchhaltung zusammenfassen, z.B. die Konten „Löhne“ und „Gehälter“ zu der Berichtszeile „Personalkosten“:

Buchhaltung:

Konto: 4713 Löhne			
Belegnr	KST	Art	EURO
1	1000	4713	15000.00

Konto: 4715 Gehälter			
Belegnr	KST	Art	EURO
2	1000	4715	20000.00

Kostenrechnung:

Kostenstellenbericht 1000 01 Einkauf VOLL DBFIBU 01.18-12.25 Seite 1							
Kosten- Art	Kostenart- Bezeichnung	Bewegung 03.25-03.25		Kost.Stand per 03.25		Saldo EUR	
		Soll EUR	Haben EUR	Soll EUR	Haben EUR		
4713	Löhne	15000.00	0.00	45000.00	0.00	45000.00	
4715	Gehälter	20000.00	0.00	60000.00	0.00	60000.00	
4800	Kfz-Kosten	
.....	

Kostenstellenberichte lassen sich stufenweise auf Hauptkostenstellen verdichten; so sind insgesamt drei Ebenen darstellbar.

☑ Gewinnvorschau durch Bewertung geleisteter Stunden

Die Kostenrechnung bietet an, dass Sie geleistete Stunden für eine Arbeit oder ein Projekt erfassen, bewerten und maschinell als **vorläufigen Erlös** buchen können. So sehen Sie bis zur wirklichen Endabrechnung nicht nur die aufgelaufenen Kosten, sondern parallel zu dem Fortschritt der Arbeit auch schon etwa, was „unter dem Strich übrigbleibt“.

☑ Umlage von Kostenarten maschinell buchen

Mit einer Programmroutine lassen sich Kostenarten einer Kostenstelle maschinell **auf andere umlegen**. Die Umlage erfolgt nach einem %-Verteilungsplan. So können Sie beispielsweise allgemeine Kosten zunächst beim direkten Buchen der Kostenbelege auf einer Hilfskostenstelle sammeln (umso einfacher ist die Dialogbuchungsarbeit) und am Monatsende per Knopfdruck umlegen lassen auf die anderen Kostenstellen. Für Experten: Bei der Umlage wird auch eine zuvor empfangene Umlage wiederum berücksichtigt, wenn Sie den Verteilungsplan nach aufsteigenden Kostenstellen-Nummern aufbauen (sog. Stufenleiterverfahren). Ein zweites Umlageverfahren, das mit sehr geringem Aufwand einzusetzen ist, steht alternativ zur Verfügung. Hier erfolgt die Umlage der Gemeinkosten nach Leistungsdaten der Hauptkostenstellen, z.B. geleistete Stunden, produzierte Mengen, gefahrene km, qm.

☑ Kostenträgerrechnung

Die Kostenträgerrechnung soll aufzeigen, **WOFÜR**, d.h. für welche Produkte | Leistungen die Kosten und Erlöse entstanden sind. Für die Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenträger bietet DBFIBU drei maschinelle Verfahren an: die Divisionskalkulation, Äquivalenzziffernrechnung und eine differenzierte Zuschlagskalkulation. Auf der Grundlage der Zuschlagssätze kann auch eine Break-even-Point Berechnung aufgerufen werden, die die kritischen Produktionsmengen pro Produkt auflistet.

☑ Daten maschinell in die Buchhaltung importieren

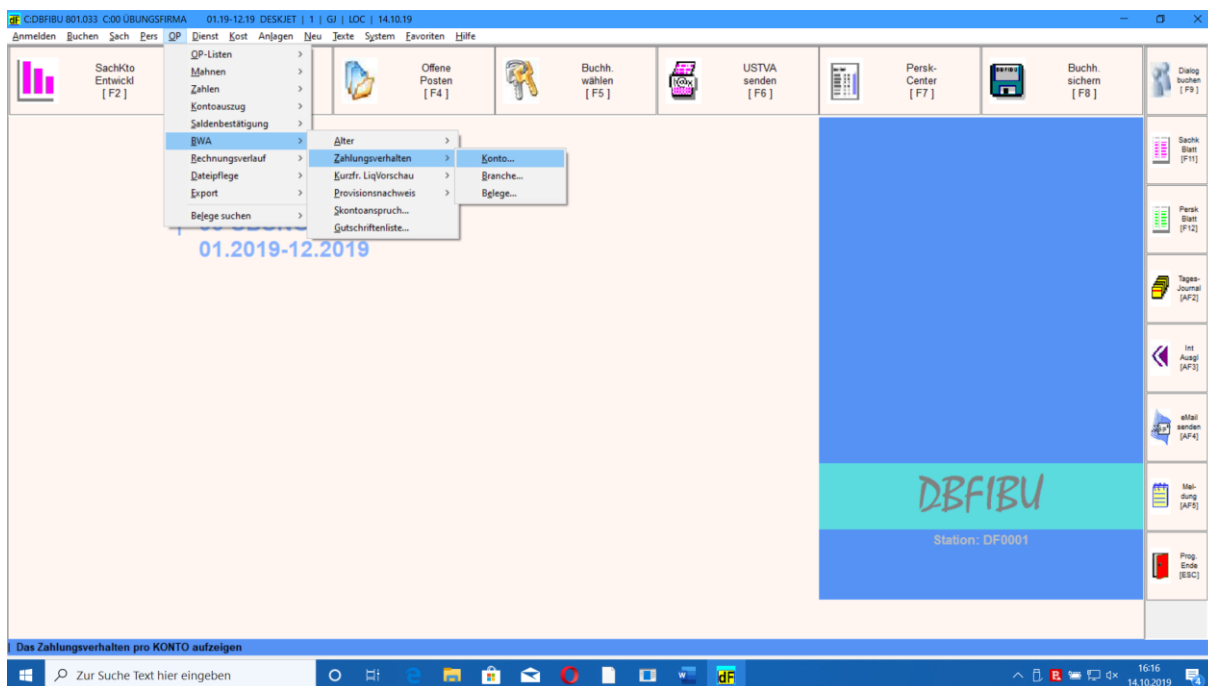
- ① Eine spezielle Buchungsroutine übernimmt Belege aus einer DBF - Datenbank- oder einfachen Textdatei (SDF oder CSV), die Sie ggf. mit einem Programm außerhalb der Buchhaltung gefüllt haben, z.B. mit einem Rechnungs- / WWS -Programm. Die DBFIBU - Buchungsroutine übernimmt diese Belege und **bucht sie maschinell** in Ihre Buchhaltung. WWS mit fertigem Export nach DBFIBU: CSB-WWS, WWS Win 32 Bit, GBO-Trade, tA-Logistics, CargoSoft. Von DATALINE können die Lohnbuchungssätze maschinell übernommen werden.
- ② Auch die Stammdaten von **Personenkonten** können so von außerhalb übernommen und zur maschinellen Kontoanlage verwendet werden, so dass z.B. die Adresspflege nur im WWS erfolgen muss.
- ③ Wenn Ihr Steuerberater Abschlussbuchungen in seinem DATEV-Rewe oder SIMBA-Programm vornimmt, so könnte er Ihnen diese in einer definierten Textdatei bereitstellen, weil diese dann maschinell in DBFIBU eingebucht werden kann.

☑ Buchhaltungsdaten maschinell exportieren

- ① Optional lassen sich die aufgelaufenen Verkehrszahlen der Bilanz- und GUV - Konten oder die einzelnen Buchungssätze in CSV-Textdateien bereitstellen, die von **DATEV - Rewe** oder **ADDISON Finanzbuchhaltung** gelesen werden können. Viele Steuerberater arbeiten mit DATEV – Rechnungswesen oder Addison Finanzbuchhaltung.
- ② Mit einer Exportroutine kann DBFIBU Buchhaltungsdaten in digitaler Form (GDPDU-Dateien) bereitstellen, die von der Prüfungssoftware **IDEA der Finanzverwaltung** gelesen werden können zum Zwecke von Betriebsprüfungen, oder für die **eBilanz** der Firma AvenData.
- ③ In der Druckerauswahl lässt sich ein PDF - Ausgang anwählen, so dass z.B. Kontoblätter, Listen in eine **PDF - Datei** laufen können, die gut für eine Archivierung oder den eMail-Versand geeignet ist.
- ④ Ebenfalls in der Druckerauswahl wird für viele Listen (Summen- und Saldenlisten, Journale, Konten) eine Exportmöglichkeit nach **Excel** angeboten, damit Sie diese Zahlen auch dort für eine ganze spezielle Aufbereitung mit Excel zur Verfügung haben.
- ⑤ Mit einer Exportroutine kann DBFIBU Buchhaltungsdaten in Exportdateien bereitstellen zum Lesen | Verarbeiten durch andere Programme. Wählbare Formate sind: CSV-Textdatei, feste Textdatei, DBF-Datenbank, Excel-lesbare Datei. Jeder Arbeitsplatz kann die Struktur der Exportdateien selber festlegen.

☑ Aufbau der Bildschirmmasken und Listen

Alle Listen am Bildschirm und vom Drucker sind einheitlich und sachlich aufgebaut, so dass Sie sich nicht ständig auf neue Befehle einstellen und auch **nicht Überflüssiges lesen brauchen**. Hier ist z.B. das Programmenü für den Aufruf einer OP-Liste:



Klare Programmbedienung

Die Programmfunktionen werden Ihnen in klaren und deutschen Befehlen angeboten, mögliche fehlerhafte Eintragungen deutlich gemeldet. DBFIBU bietet für die Eingabefelder **individuelle Hilfe** am Bildschirm mit der **F1**-Funktionstaste. Auch die Kontenpläne, Buchungsbelege und die OP-Datei lassen sich als Fenster einblenden. Die Programmenüs und Eingabefelder lassen sich **schnell** mit **Maus** und **Tastatur** bedienen. Das Programmenü **Favoriten** bietet jedem Arbeitsplatz an, für sich sein eigenes Menü mit den acht wichtigsten Programmpunkten aufzubauen

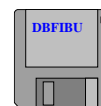
Handbuch

Neben der elektronischen Hilfe am Bildschirm erhalten Sie ein gedrucktes, ca. 200 Seiten starkes Handbuch, das vielleicht für den Anfang ganz hilfreich ist. Es **konzentriert** sich deshalb auch auf das Anlegen der Konten, auf die Dialogbuchung und fasst wichtige Schritte schön in Übersichten zusammen (wie richte ich die Buchhaltung mit DBFIBU ein, regelmäßige Datensicherung, Zahlungsvorschlag, Mahnwesen...).

Die **Schnittstellendateien** werden Feld für Feld in einer Schnittstellenbeschreibung erklärt, die Sie bei Bedarf kostenlos erhalten oder sich von unserer Internetseite herunterladen können.

Datensicherung

Mit einer DBFIBU-Sicherungsprogrammroutine lassen sich die Buchhaltungsdaten auf einen Datenträger oder in die DBFIBU-Cloud schreiben, damit Sie im Falle eines Datenverlustes darauf zurückgreifen können



Schutz der Daten gegen Unberechtigte

Ihre Buchhaltungsdaten sind **vertrauliche Daten** und die Auswertungen nicht für jedermann bestimmt. DBFIBU fragt deshalb nach einem Benutzerkennzeichen und Kennwort, wenn man sich für die Bearbeitung der Buchhaltung anmeldet.

Übungsfirma

Sie erhalten DBFIBU mit der fertig eingerichteten Buchhaltung einer Übungsfirma, damit Sie gleich nach Programmstart **alle** Funktionen ausprobieren können. Geeignet auch für die **Ausbildung** des Buchhaltungspersonals und das Ausprobieren von neuen Buchungen, weil die Dateneingabe in der Übungsfirma nicht Ihre eigentliche Buchhaltung berührt.

Internes Kontrollsystem

DBFIBU bietet eine Reihe von Prüfroutinen, mit denen zu jeder Zeit der Datenbestand der Buchhaltung geprüft werden kann, ob er **in sich stimmig ist**.

System-Voraussetzungen

Minimalanforderung	Empfehlung
Rechner: Windows-PC Prozessor: Intel-Core 1 GHz oder kompatibler Hauptspeicher: >=1 GB Farbbildschirm: Auflösung 1280 x 1024 normale Schriftart Tastatur, Maus Betriebssystem: WINDOWS ²⁾ Version >= XP (32 oder 64bit) Drucker CD- DVD-ROM USB-Port ggf. Netzwerkkarte / Verkabelung 100 Mbit/s	>= Intel Core I3 >= 4 GB > 1280 x 1024 Windows Version 10/11 *) Tintenstrahl- oder Laserdrucker >= USB 3.0 1 Gbit/s

Festplattenbedarf: 1 GB für DBFIBU und Buchhaltungsdaten der Übungsfirma. Dazu kommt der Platzbedarf für Ihre Buchhaltungsdaten, der insbesondere von der Anzahl der Buchungen im Geschäftsjahr abhängt (ca. 1 KB pro Buchung und 1,5 KB pro Konto). Das Programm kann bis zu 9 Mio. Buchungssätze pro Geschäftsjahr verwalten.

Im Netzwerkbetrieb: Programm- und Buchhaltungsdateien werden zentral auf dem SERVER verwaltet, der die Arbeitsstationen permanent und schnell bedienen soll. Hinsichtlich der Server-/Netzbestimmung sind hier natürlich alle Prozesse, die alle mehr oder weniger zugleich auf dem Server ablaufen, einzubeziehen. Da das DBFIBU -Datenbanksystem – natürlich abhängig von der Größe Ihrer Buchhaltung, einen intensiven Datentransport über das Netz veranlasst, wird auch ein entsprechend schnelles Netzwerksystem (1 Gbit/s) benötigt.

DBFIBU - Programmstufen

Wir sind der Meinung, dass auch der kleinere Betrieb den **gleichen Buchungskomfort** und die gleichen betriebswirtschaftlichen Entscheidungshilfen benötigt, wie das größere Unternehmen.

Sie erhalten deshalb DBFIBU schon in der **Grundversion** mit der KOMPLETTEN OP-VERWALTUNG UND ALLEN BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN AUSWERTUNGEN BIS HIN ZUR BILANZ UND GUV (kein Unterschied zur großen Version), so dass ggf. nur noch der größere Betrieb für seine speziellen Anforderungen Module 3 bis 8 dazu benötigt:


²WINDOWS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation

Modul	Beschreibung
1	DBFIBU-Grundversion: Einzelplatz, inklusive OP-Verwaltung, Mahn- und Zahlungswesen, BWA, Bilanz und GUV, Export für DATEV - REWE, Addison, PDF, Excel, Web-Server, Betriebsprüfung.
	Zusatzmodule zu Programm 1:
3	System-Hilfsprogrammrouinen: Systemdateien bearbeiten, Dateien reparieren etc.
4	Netzwerkfähigkeit: erlaubt das gleichzeitige Arbeiten in der Buchhaltung von mehreren Arbeitsplätzen aus
5	Mandantenfähigkeit: Verwaltung bis zu 99 eigenständige Buchhaltungen
6	Kostenrechnung: Kostenstellenberichte inkl. maschinellem Umlageverfahren, Kostenträgerrechnung
7	Anlagenverwaltung: Anlagekonten verwalten inkl. maschineller AfA-Buchung
8	USB-Stick >= 2 GB o.ä., darauf DBFIBU fertig installiert für den mobilen Einsatz

☑ Das mobile Büro

Auf Wunsch erhalten Sie das Buchhaltungsprogramm fertig vorinstalliert auf einem USB - Stick. Der USB-Stick ist ein Speicherlaufwerk, untergebracht in einem sehr handlichen Stecker (siehe Bild unten). Bedeutet:

- ① **Sofort loslegen.** Sie stecken den USB - Stick in einen USB - Port Ihres Rechners und legen sofort los.
- ② **Mobilität.** Am Ende Ihrer Buchungsarbeit nehmen Sie den Stick heraus und können ihn z.B. in Ihren Rechner zu Haus, in Ihr Notebook unterwegs, stecken, um dort direkt mit dem Buchhaltungsprogramm weiterzuarbeiten oder nur um die Buchhaltungsdaten zur Verfügung zu haben.

 <p>Abbildung</p> <p>Beispiel</p>	<p>Technische Daten: USB-Stick \geq 2GB, Hi-Speed USB 3.0 sollte vorhanden sein, sonst erhält man nicht gute Schreib- und Lesegeschwindigkeiten.</p> <p>Viel Speicherplatz ist auf diesem USB - Stick vorhanden (2GB), damit neben dem Buchhaltungsprogramm auch Ihre Buchhaltungsdaten darauf passen, wahrscheinlich auch die Ihrer Vorjahre. Das hängt von der Anzahl Ihrer Konten und Buchungssätze pro Jahr ab.</p>
---	---

Datenschutz. Die USB - Lösung hat auch den Effekt, dass nach dem Abziehen des Sticks an dem Rechner kein Unbefugter mehr an Ihre Buchhaltungsdaten herankommt; die tragen Sie ja praktisch in Ihrer Tasche.

☑ auf Wunsch: persönliche Einweisung

Auf Wunsch können Sie eine persönliche Unterstützung bei der Einrichtung Ihrer Buchhaltung mit DBFIBU und eine Einweisung in das Programm erhalten. Erfahrungsgemäß ist es am besten, diese direkt in Ihren Räumen, an Ihrem Arbeitsgerät und mit Ihren Daten durchzuführen. Für eine „Einstiegseinweisung“ reicht meistens ein Tag; später können noch ausführliche, firmenspezifische Einweisungen für folgende Themen wie diese sinnvoll sein:

- ① Einrichten des maschinellen Mahn- und Zahlungswesens
- ② Einrichten der Kostenstellenrechnung und Umlagen
- ③ Einrichten der betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Chef-Informationen
- ④ Bedienung von Systemroutinen wie Arbeitsplatz-Konfiguration, Druckereinstellungen, Benutzer einrichten, Datensicherung mit DBFIBU
- ⑤ Übernahme und maschinelle Buchung von Belegen aus einem Warenwirtschaftsprogramm über die DBFIBU – Schnittstellendatei, Import und Buchen von Bankauszügen, eRechnungen

☑ auf Wunsch: Dauerhafte Software-Pflege und Support

Für eine dauerhafte Unterstützung nach dem Erwerb des Programms, und zwar mit diesen Leistungen:

- ① **Fragen zur Bedienung von DBFIBU kompetent beantworten, direkt vom Hersteller**
- ② **Ohne gesonderte Berechnung automatisch den jeweils neuesten Programmstand zusenden**
- ③ **Fernwartung übers Internet;** hiermit können wir von uns aus die Dinge tun, die sonst eine Anreise erfordern, wie das Überspielen von Programmverbesserungen, die Bedienung von bestimmten Programmfunktionen zeigen, direkt helfen bei Problemen. Erfordert kein Programm und keine Installation Ihrerseits, nur der DBFIBU - Rechner sollte eine schnelle Internet DSL-Verbindung haben.

☑ Lieferumfang und Bedingungen

DBFIBU wird auf USB-Stick oder auf Wunsch auf CD-ROM geliefert. Die Überlassung von DBFIBU erfolgt zu den Bedingungen unserer Software-Überlassung, unsere Serviceleistungen (Support und Softwarepflege) zu den Bedingungen unseres Service-Vertrages, beides auf den folgenden Seiten dieser Produktbeschreibung ausgedruckt.

☑ SOFTWARE - ÜBERLASSUNG

vereinbart zwischen der Fa. WERNER STÜHRENBERG (Anbieter), und dem Anwender (Kunde)

§1 Vertragsgegenstand

Das vom Anbieter erstellte Programm DBFIBU Finanzbuchhaltung, Version 8.01, DBFIBU -Systemdateien und die Handbücher, im Folgenden insgesamt mit DBFIBU bezeichnet.

§2 Nutzungsumfang

Der Kunde erhält das Recht, DBFIBU selbst zu nutzen. Der Kunde darf DBFIBU nur auf seiner Anlage nutzen und zu diesem Zweck auf einen Massenspeicher kopieren. DBFIBU darf zeitlich gesehen jeweils nur auf einer Anlage eingesetzt werden, und zwar die Einplatzversion auf einem einzelnen Rechner und die Netzwerkversion auf einer vernetzten Anlage des Kunden. Diese Nutzung ist ohne schriftlichen und beidseitig unterschriebenen Nachtrag zu diesem Vertrag nicht weiter übertragbar. Das Nutzungsrecht erlischt, wenn der Kunde eine Pflicht gem. §10 dieses Vertrages verletzt. Der Speicherplatz auf dem DBFIBU-WEBServer (CLOUD) ist eine kostenfreie Zusatzleistung des Anbieters und kann von ihm wieder eingestellt werden, was nach Möglichkeit vorab angekündigt wird. Die Ausführung der CLOUD-Sicherung erfordert, dass die jeweils neueste DBFIBU-Version installiert ist. Diese wird u.a. auf der Internetseite des Anbieters www.dbfibu.de bekannt gegeben. Eine Sicherungsdatei älter als zwei Jahre wird automatisch vom Anbieter ohne Rückfrage gelöscht.

§3 Lieferungsumfang und Zahlungsbedingungen

Kopie des Programms in maschinenlesbarer Form auf CD-ROM oder USB-Stick sowie das dazugehörige Handbuch. Die einmalige Nutzungsgebühr und etwaige Bearbeitungsgebühren sind im Voraus zu bezahlen oder mit Auslieferung (Nachnahmesendung). Schulung in Umgang mit Maschine, Programm oder Buchführung und Pflege sind in diesen Gebühren nicht enthalten.

§4 Lieferungsart

Der Versand erfolgt mit der Post. Eine Versicherung erfolgt nur auf ausdrücklichem Wunsch und Kosten des Kunden.

§5 Gewährleistung

Der Anbieter übernimmt die Gewährleistung dafür, dass DBFIBU im Wesentlichen die Funktionen gemäß der Produktbeschreibung erfüllt. Eine spezifische Gebrauchsfähigkeit und Eignung von DBFIBU sowie eine bestimmte Art und Weise der Bedienung und programmierten Abläufe werden nicht zugesichert. Der Anbieter macht darauf aufmerksam, dass es nicht möglich ist, Computer-Programme so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen, mit residenten Fremdprogrammen und in jeder Anlagenumgebung fehlerfrei arbeiten. In diesem Zusammenhang bedeutet Fehlerhaftigkeit keine Wertminderung.

§6 Beratung

Die Auswahl und die Entscheidung für DBFIBU liegen ausschließlich bei dem Kunden. Der Kunde beherrscht Buchhaltung, das Betriebssystem und die Bedienung seiner Anlage.

§7 Haftung des Anbieters

Bei auftretenden reproduzierbaren und nachgewiesenen Programmfehlern verpflichtet sich der Anbieter während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Lieferung für die auf kostenlose Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Ansprüche auf Wandelung und Minderung sind ausgeschlossen, es sei denn, dass Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen fehlschlagen. Für die Nachbesserung hat der Kunde den Programmfehler und die Bedienungsschritte, die zu diesem Fehler führen, nachvollziehbar schriftlich zu beschreiben und eine Kopie der dazugehörigen Datenbestände, lesbar für den Anbieter gesichert auf USB-Stick, einzusenden. Für die Nachbesserung gilt eine Frist von sechs Monaten nach Erhalt des zuvor genannten Materials. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung der Software ergeben oder irgendwie damit zusammenhängen. Die Haftung des Anbieters für nicht grob fahrlässig verursachten Schaden ist begrenzt auf das Entgelt des einzelnen Programms. Jegliche Haftung entfällt, wenn DBFIBU oder die Buchhaltungsdateien durch Fremdeingriff verändert worden sind, oder das Programm nicht gemäß der Bedienungsanleitung bedient wird.

§8 Haftung des Kunden

Der Kunde haftet gegenüber dem Anbieter für Schäden, die dem Anbieter durch Missbrauch, u.a. unerlaubtes Kopieren und Weitergabe an Dritte Personen usw., durch den Kunden entstehen.

§9 Eigentum und Urheberrechte

Das dem Kunden überlassene DBFIBU verbleibt im Eigentum des Anbieters, der zugleich alleiniger Urheber ist. Der Urheber bleibt Inhaber aller Rechte an dem überlassenen DBFIBU, auch wenn es mit anderen Programmen oder Teilen verbunden wird.

§10 Pflichten des Kunden

Der Kunde darf DBFIBU nicht ganz noch teilweise Dritten zugänglich machen. Ohne schriftliche Vereinbarung durch den Anbieter darf der Kunde keine Veränderung an DBFIBU und am Datenträger vornehmen; insbesondere darf der Kunde Serien -Nr., Urhebervermerk und Namen des Endanwenders in DBFIBU und am Datenträger in keiner Form verändern oder erweitern. Ferner darf der Kunde das in Maschinsprache gespeicherte Programm nicht umwandeln. Der Kunde ist zuständig für die Gestellung einer Anlage, die den in Produktbeschreibung und Handbuch genannten Systemvoraussetzungen entspricht.

§11 Schlussbestimmungen

In diesem Vertrag sind sämtliche Rechte und Pflichten der Vertragsparteien geregelt. Änderungen sind nur in Schriftform und bei Bezugnahme auf diesen Vertrag wirksam und beiderseitig zu unterzeichnen. Spätere Ergänzungen (Änderungen, Updates) vom Anbieter zu DBFIBU werden Bestandteil des vorliegenden Vertrages. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit durch einen späteren Umstand verlieren, oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke herausstellen, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

SERVICE - VERTRAG

vereinbart zwischen der Fa. WERNER STÜHRENBERG (Anbieter), und dem Anwender (Kunde)

§ 1 Vertragsgegenstand

1.1 Der Anbieter bietet folgende Dienste zu dem Buchhaltungsprogramm DBFIBU Version 8.01 *) (im Folgenden: **DBFIBU**) an:

- a) **SUPPORT:** die Hilfestellung des Kunden bei Fragen zur Bedienung von DBFIBU
- b) **UPDATES:** die Überlassung von Verbesserungen und Änderungen an der Standardversion der DBFIBU
- c) **PROGRAMMPFLEGE:** die Beseitigung reproduzierbarer Fehler in DBFIBU bzw. Anweisung zur Fehlerumgehung, soweit diese Fehler in dem vom Anbieter geschriebenen Teil des DBFIBU - Quellprogramms liegen. Ein Fehler liegt vor, wenn DBFIBU bei vorgeschriebener Nutzung nach Handbuch bzw. direkter Programmhilfe vereinbarte Leistungen nicht erbringt

*) kostenlose Softwarebeigaben im Ordner TOOLS, z.B. ACROBAT Reader, sind nicht Bestandteil von DBFIBU.

§ 2 Umfang der Leistung

2.1 Dem Kunden werden Update, Dokumentation und Programmpflegearbeiten ohne gesonderte Berechnung auf USB-Stick oder CD-ROM geliefert und überlassen. Für die Installation der auf diesem Datenträger bereitgestellten Programme und Dateien auf den Kundenrechner ist der Kunde zuständig.

2.2 Hilfestellung bei Fragen zur Bedienung von DBFIBU erfolgt telefonisch, per Email oder ggf. auch per Fernwartung übers Internet zu einem vereinbarten Zeitpunkt. Gründliche Kenntnisse in Buchführung und Bedienung des Rechners liegen seitens des Kunden vor.

2.3 Programmfehler werden in einer Frist behoben, die im konkreten Einzelfall zwischen den Parteien zu vereinbaren ist.

2.4 Die Pflicht zur Erbringung der beschriebenen Serviceleistungen bezieht sich auf den jeweils neuesten Programmstand von DBFIBU und Anforderungen an den Rechner, die sich durch den Fortschritt des Programms verändern können. Diese Daten werden deshalb jeweils aktuell in der UPDATE-INFORMATION, in der der Anbieter seine Kunden über den neuen Programmstand informiert, und auf der Internetseite des Anbieters www.dbfibu.de ausgewiesen. Die gemäß § 3 berechnete Wartungsgebühr muss vollständig bezahlt sein.

2.5 Über Durchführung, Art und Umfang von Programmänderungen entscheidet der Anbieter.

§ 3 Vergütung

3.1 Die Höhe der monatlichen Servicevergütung richtet sich nach dem Umfang der überlassenen Programmodule und der bestellten Leistungen. Der Anbieter ist berechtigt, die Vergütung nach vorheriger Mitteilung an den Kunden zu ändern. Die Vergütung ist jeweils für ein Kalenderjahr im Voraus zu entrichten.

3.2 Die Kommunikationskosten (Telefon/Internet) für telefonische Hilfestellung und Fernwartung trägt der Kunde.

3.3 Weitere Leistungen des Anbieters, wie beispielsweise die Installation der Updates, Anpassungsarbeiten, eventuelle Schulung und Anreise, wenn die Arbeiten in den Räumen des Kunden erfolgen soll, werden zum jeweils geltenden Stundensatz des Anbieters gesondert abgerechnet.

§ 4 Gewährleistung

Die Gewährleistung für eine nach diesem Vertrag erbrachte Leistung endet nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist nach Übergabe an den Kunden. Wenn ein gemeldeter Fehler nicht von DBFIBU verursacht wird, dann gehen die Aufwendungen für die Fehlersuche sowie für die Leistungen des Anbieters für die Fehlerbeseitigung zu Lasten des Kunden.

§ 5 Pflichten des Kunden

5.1 Programmfehler oder notwendige Änderungen sind vom Kunden dem Anbieter nachvollziehbar schriftlich mitzuteilen. Ferner hat der Kunde eine Kopie des mangelhaften Programmes und der dazugehörigen Datenbestände (Inhalt der Ordner FIBU801 und DBFDATEN), lesbar für den Anbieter gespeichert auf USB-Stick, an den Anbieter zwecks Fehlersuche einzusenden.

5.2 Der Kunde fertigt unaufgefordert regelmäßig aktuelle Datensicherungen der DBFIBU-Datenbestände, das sind die Programmordner FIBU801 und Datenordner DBFDATEN mit allen Unterordnern, an, insbesondere unmittelbar vor der Installation von DBFIBU-Programnteilen zwecks Aktualisierung oder Verbesserung des Programms oder Buchhaltungsdaten. Eine ggf. notwendige Datenrücksicherung muss der Kunde vornehmen.

§ 6 Haftung

Der Anbieter haftet für den von ihm fahrlässig verursachten unmittelbaren Schaden. Sofern nicht grob fahrlässig verursacht, ist die Haftung begrenzt auf 50% der Jahres-Pflegevergütung. Der Anbieter haftet nicht für die Wiederbeschaffung von Daten, es sei denn, dass er deren Vernichtung grob fahrlässig verursacht.

§ 7 Vertragsdauer

Die Laufzeit des Vertrages beträgt zunächst 12 volle Monate. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate, falls er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende einer Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

§ 8 Nutzungsrechte

An alle dem Kunden überlassene Updates und Dokumentationen erhält der Kunde ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht. Der Kunde darf zur Sicherung oder Fehlermeldung nach § 5.1 Kopien von DBFIBU erstellen, die als Sicherungskopien zu kennzeichnen sind. Darüber hinaus ist der Kunde nicht berechtigt, Update und Dokumentation zu ändern oder zu kopieren.

§ 9 Sonstige Bestimmungen

9.1 In diesem Vertrag sind sämtliche Rechte und Pflichten der Vertragsparteien geregelt. Änderungen sind nur in Schriftform und bei Bezugnahme auf diesen Vertrag wirksam und beiderseitig zu unterzeichnen.

9.2 Die zugehörigen Nachträge sind bei Unterzeichnung Bestandteil des vorliegenden Vertrages.

9.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit durch einen späteren Umstand verlieren, oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke herausstellen, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die dem gewollten Zweck möglichst nahekommt.

DBFIBU - Preise

Gültig ab 1.01.2025

Modul	Beschreibung	Einmalige Nutzungsgebühr € zzgl. MWST
1	DBFIBU-Grundversion: Einzelplatz komplett mit allen beschriebenen Programmfunktionen, mit Ausnahme der unten aufgeführten Zusatzmodulen, ohne Wartung und Einweisung	749,-
Zusatzmodule zu Programm 1:		
3	System-Hilfsprogrammrouinen: Systemdateien bearbeiten, Dateien Datensätze reparieren etc.	200,-
4	Netzwerkfähigkeit: für das gleichzeitige Arbeiten in der Buchhaltung von mehreren Arbeitsplätzen aus	300,- / Arbeitsplatz
5	Mandantenfähigkeit: Verwaltung bis zu 99 eigenständige Buchhaltungen	300,-
6	Kostenrechnung: Kostenstellenberichte inkl. maschinellm Umlageverfahren, Kostenträgerrechnung	300,-
7	Anlagenverwaltung: Anlagekonten verwalten inkl. maschineller AfA-Buchung	300,-
Ergänzung zu Programm 1 auf USB-Stick installiert:		
8	USB-Stick (>=4 GB), darauf DBFIBU (Programm 1) fertig installiert für den mobilen Einsatz	125,-

Die Gebühren für zusätzliche Leistungen betragen:

Leistung		€ zzgl. MWST
Servicevertrag , beinhaltet: Software-Pflege, Updates und Support über Telefon, eMail oder Internet/DSL (Fernwartung *) DBFIBU-Grundversion Module 3, 5-7 Netzwerkmodul 4	pro Monat pro Monat pro Monat und Arbeitsplatz	50,- 30,- 30,-
Service (Fernwartung) ohne Servicevertrag	pro angef. 15 Min.	25,-
Einweisung:	pro Std.	85,- Wartungskunde 95,- Nichtwartungskunde
Fahrtkosten:	pro gefahrenen km	0,95
Pauschale für Verpflegungsmehraufwendungen bei Abwesenheit ab 12 Std., sonst anteilig:	pro Tag	35--
ggf. zuzüglich Hotelkosten-Pauschale	pro Tag	135,-

*) der Servicevertrag für Software-Pflege, Updates und Support wird jeweils für ein Jahr vereinbart

☑ Kleine Programmgeschichte

DBFIBU ist ein Finanzbuchhaltungsprogramm, das konsequent von seinem Urheber gepflegt wird. Die besonderen **Ziele**: einfache Bedienung, papiersparende Verarbeitung, aussagefähige Listen für den Chef / die Geschäftsleitung, Verbindung mit anderen Programmen, um doppelte Erfassungsarbeit zu verhindern. Daraus wurden bisher diese Versionen:

Zeitpunkt	Version
August 1985	Auslieferung der ersten Version von DBFIBU, Programmiersprache dBASE-II
Sommer 1986	Auslieferung in Maschinensprache, kompiliert mit CLIPPER 86.
Januar 1987	DBFIBU 5.0, insbesondere erweitert um OP-Verwaltung
April 1989	DBFIBU 6.0, Stückzahl: ca. 800
April 1992	DBFIBU 7.0, neu programmiert mit Clipper 5x
November 1993	DBFIBU 7.03, erweitert um Kostenstellenrechnung + Umlageverfahren
Januar 1996	DBFIBU 7.04, erweitert um stichtagsbezogene OP-Listen
Januar 1997	DBFIBU 7.05, erweitert um Verdichtung von Buchhaltungen auf Konzernebene, maschinelle Abschreibungsbuchungen, Programmbedienung mit der Maus
November 1998	DBFIBU 7.06 mit EURO- und Jahr 2000-Funktionalität, Mahnbriefe in englischer und französischer Sprache, Konten und Listen in umgerechneter Fremdwährung abrufbar
2002	DBFIBU 8.01 – Auslieferung der Windows-Version
Ab 2019	DBFIBU 8.01 mit neuestem Compiler Xbase++ Version 2.0 hergestellt

☑ Ein paar technische Daten zu DBFIBU 8.01

Quellcode	rund 300.000 Programmzeilen
Systemdateien	Hilfe- und Fehlermeldungen: über 3500 Fertig definierte, sofort abrufbare Berichte für Bildschirm, Drucker, EXCEL: über 300
Kontenvorschläge	entsprechend SKR03 / 04 ca. 300 Konten
Programmierwerkzeuge	Xbase++ ³ , eXPress++ ⁴ , ELSTER -Clientsoftware ⁵ , CHILKAT

³ Xbase++ ist ein Warenzeichen der Alaska Software GmbH

⁴ eXPress ist ein Warenzeichen der DONNAY Software Designs

⁵ ELSTER ist ein eingetragenes Markenzeichen des Freistaates Bayern